

Dienstag 05.11.13, 19.00 Uhr

**Den Tagen, die da
kommen gewachsen zu
sein**



Autorinnenlesung:
Das Leben der Zenzl Mühsam in
Briefen und Dokumenten. Uschi
Otten zeichnet den Lebensweg
einer unbeugsamen Frau nach.

Die bayerische Bauerntochter aus der Holledau, die 1915 den jüdischen Apothekersohn Erich Mühsam zum Gatten nahm, war nicht allein Muse seiner Bänkellieder, die den umtriebigen Bohemien mit ihrem Liebreiz, den brotlosen Dichter mit ihren Kochkünsten bestrickte, sondern ebenbürtige Gefährtin, die ohne ideologische Bindung, sondern aus eigener Lebenserfahrung ein Ziel mit ihm teilte: eine von Gewalt und Unterdrückung befreite Menschheit. Sie stand 1918 an Mühsams Seite, als er die Münchner Bevölkerung zur Beendigung des Weltkriegs und zur Revolution aufrief und floh nach seiner Ermordung ins sowjetische Exil, wo sie in eine 20jährige Odyssee durch den Stalinschen Gulag geriet. Erst 1955 gestattete man der 71jährigen Anarchistenwitwe die Rückkehr nach Ost-Berlin, wo sie allen Widerständen zum Trotz für die Veröffentlichung seiner Werke eintrat. Im Lebensweg dieser Unbeugsamen verdichtet sich auf eindrückliche Weise die Geschichte des Zwanzigsten Jahrhunderts.

Ort: Seminarraum, Naunynstraße 72

Mittwoch 13.11.13, 18.30 Uhr

**Die 5 Phasen des
Sterbens –
Elisabeth Kübler Ross**



Vortrag und Gespräch mit
Barbara Wanner, ev.
Religionslehrerin, HP

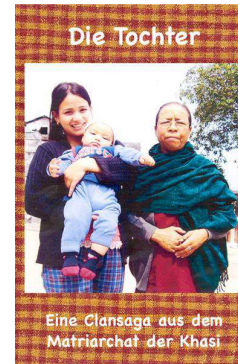
Elisabeth Kübler-Ross definierte die heute anerkannten fünf Phasen des Sterbens in ihrem Buch „Interviews mit Sterbenden“. Hierin sind die Erfahrungen von über 200 sterbenden Patienten aus den USA verarbeitet, mit denen sie gesprochen hat. Es sind nicht Phasen des körperlichen Vorgangs Sterben, sondern der geistigen Verarbeitung des Zwangs zum Abschied vom Leben bei Menschen, die bewusst erleben, dass sie massive gesundheitliche

Verschlechterungen durchmachen bzw. eine infamste Prognose mitgeteilt bekommen. Ebenso sind diese Phasen mitunter bei deren Angehörigen zu beobachten. Es handelt sich um unbewusste Strategien zur Bewältigung extrem schwieriger Situationen, welche nebeneinander vorhanden sein und verschieden lang andauern können. Diese Stadien bieten einen sehr nützlichen Wegweiser, um die verschiedenen Phasen, die ein sterbender Patient durchlaufen kann, zu verstehen.

Ort: Seminarraum, Naunynstr. 72

Mittwoch 20.11.13, 19.00 Uhr

**Die Tochter – eine
Clansaga aus dem
Matriarchat der Khasi**



Film D 2011, 54 min
von Uschi Madeisky und
Daniela Parr mit freundlicher
Genehmigung von Uschi
Madeisky

Als vor 13 Jahren der viel
gesehene Film „Die Töchter der
sieben Hütten“ entstand, war Kamtilin noch ein Kind. Aber es war schon sicher, dass sie eines Tages den Clan der Massar leiten würde, denn bei den Khasi wird das Erbe immer an die jüngste Tochter weitergegeben. Sie verwaltet Grundbesitz und Vermögen und sorgt für alle. Nach dem Tod von Kamtilins Großmutter und Mutter wurde sie bereits im Alter von Mitte zwanzig Clanoberhaupt. Zunehmend bringt nun das sich ausbreitende Patriarchat Probleme in alle Familien der Khasi. Wie Kamtilin diesen Herausforderungen begegnet, von ihren Anstrengungen, die Großfamilie zusammenzuhalten und Tradition und matriarchales Bewusstsein zu bewahren, erzählt dieser Film.

Ort: Treffpunkt, Mariannenstraße. 6, HH, III. Etage

Frauenzentrum Schokoladenfabrik e.V.
Naunynstraße 72, 10997 Berlin

Tel.: 030. 615 29 99
Fax: 030. 615 20 74

www.schokofabrik.de
frauenzentrum@schokofabrik.de
renatewitt@schokofabrik.de

**Frauenzentrum
SCHOKOLADENFABRIK e.V.**

Bildungsprogramm

II. Halbjahr 2013

verantwortlich: Renate Witt



Unsere Angebote werden
gefördert von der Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Technologie und Frauen
Sie sind kostenlos!



Kooperation von Regenbogen- und Schokofabrik

Dienstag 27.08.2013, 19.00Uhr

Bedingungsloses Grundeinkommen – eine Utopie?

Vortrag und Diskussion mit der Betriebswirtin und Redakteurin bei CONTRASTE Elisabeth Voß



Was unterscheidet die verschiedenen Konzepte für ein Bedingungsloses Grundeinkommen? Wem nützen sie und was können Fallstricke sein? Gibt es bereits heute Erfahrungen damit? Und lässt sich ein Bedingungsloses Grundeinkommen emanzipatorisch und geschlechtergerecht gestalten, als Beitrag zu einer gesellschaftlichen Veränderung?

Ort: Regenbogenfabrik, Kino, Lausitzer Straße 22

Dienstag 10.09.13, 19.00 Uhr

Frauenkörper neu gesehen

Autorinnenlesung,
Dr. Laura Meritt



Die komplett überarbeitete Fassung bleibt ein einzigartiger Glücksfall durch den unverstellten, beobachtungsgenauen und allumfassenden Blick auf die weibliche Sexualanatomie. In diesem Buch finden frauentypische Gesundheitsfragen eine Antwort: von gynäkologischer Selbstuntersuchung über Empfängnisverhütung, Safer Sex, Schwangerschaftsabbruch, sexuell übertragbare Infektionen, chirurgische Eingriffe, Intimchirurgie, die Wechseljahre, Krebsfrüherkennung, Hormonbehandlung, Entspannungsübungen bei Menstruationsbeschwerden oder Schwangerschaftstests bis hin zur sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentitäten. Frauenkörper neu gesehen ist ein in verständlicher Form geschriebenes Basisbuch für alle. Es ermuntert zum Erkunden des weiblichen Körpers in all seinen wunderbaren Dimensionen und vermittelt Zusammenhänge, die sexuell bestärkend und bewusstseinsweiternd wirken. Die

Lektüre befähigt, sich ein eigenes und anderes Bild von Frauen zu machen.

Dr. Laura Meritt ist Sex - Aufklärerin und Linguistin. Sie betreibt seit 20 Jahren „Sexklusivitäten“ und den freitäglichen „Freuden-Salon“, eine Institution für Information und Kommunikation über Sexualität. Sie ist Autorin und Herausgeberin zahlreicher Bücher und lebt in Berlin.

Ort: Seminarraum, Naunynstraße 72

**Mittwoch 18.09.13,
19.30 Uhr**

Wahlheimat – warum ich Deutschland lieben möchte

Autorinnenlesung mit
Seyran Ates



Seyran Ates ist eine Frauenrechtlerin, Autorin und Rechtsanwältin, die sich vorwiegend mit Strafrecht und Familienrecht befasst. Seyran Ates war Mitglied der Deutschen Islamkonferenz und nahm am Integrationsgipfel der Bundesregierung teil. Wegen gewalttätiger Angriffe und Bedrohungen durch Prozessgegner sowie wegen Anfeindungen von verbandspolitischer Seite gab sie im August 2006 vorübergehend ihre Anwaltszulassung zurück. 2009, nach neuen Morddrohungen und unmittelbarer Gefahr für sie selbst und ihre Familie zog sie sich ganz aus der Öffentlichkeit zurück.

Willkommen zurück, mit deinem leidenschaftlichen Plädoyer für die Freiheit.

"Ich lebe in einem Land, das mich schützt, wenn ich wegen meiner Meinung bedroht werde. In Deutschland kann man als Freigeist vom Staat geschützt werden, in der Türkei kann man als kritischer Publizist im Gefängnis landen." Erst, wenn wir die Freiheit verlieren, erkennen wir, dass sie durch nichts zu ersetzen ist. Seyran Ates hat um die Freiheit gekämpft – um ihre eigene und die der Frauen, deren Rechte sie verteidigt. Als in Istanbul gebürtige Deutschtürkin ist für sie das Recht auf freie Meinungsäußerung und Selbstentfaltung nichts Selbstverständliches, sondern ein Privileg, das es zu schützen gilt. Seyran Ates schreibt ein engagiertes Plädoyer für die Freiheit, die Menschenwürde und unsere Verfassung. Sie fordert auf, diese Errungenschaften gegen Angriffe von Rechtsradikalen und Fundamentalisten beherzt zu verteidigen und unsere politische Kultur aktiv mitzugestalten.

Ort: Treffpunkt, Mariannenstraße 6, HH, III. Etage

Mittwoch 16.10.13, 19.00 Uhr

La casa delle donne - Das Haus der Frauen

Lesung mit der Autorin
Elisabeth Pricken
mit Musik von Lizzie Libera



In Ihrem dritten Roman beleuchtet die Autorin die frühen 1980er Jahre aus den Augen einer jungen Frau namens Nelly, die ihre westdeutsche „Vorstadtdylle“ gegen ein Leben als Straßenmusikerin eintauscht. Beim Trampen durch Europa landet sie in einem von Feministinnen besetzten Haus in der italienischen Hauptstadt. Hautnah begleiten wir die Protagonistin durch eine politisch und emotional turbulente Zeit auf dem Weg in die Emanzipation und erfahren dabei spannende Details, angefangen von der Geschichte der Frauenunterdrückung seit der Antike, über südländische Traditionen bis hin zu ehemaligen Partisaninnen.

Ort: Seminarraum, Naunynstraße 72

Mittwoch 23.10.13, 18.30 Uhr

Wie surft mein Kind sicher durch das Internet?"

Vortrag und Gespräch
mit Dr. Anja Berger
Fachreferentin beim
Deutschen
Kinderschutzbund



Der Vortrag soll aufzeigen, wie Sie sich mit ihren Kindern im Internet kompetent und sicher bewegen und Risiken erkennen können, um sie besser einzuschätzen und angemessen auf sie reagieren zu können. Es wird u.a. darum gehen, den Teilnehmerinnen durchaus zunächst die positiven Aspekte des Internets vorzustellen: warum sind Kinder so gern im Netz, was fasziniert sie daran und warum ist es auch wichtig, dass sie Zugang zum Internet haben? In einem zweiten Teil geht es dann um Gefahren und Risiken im Netz mit Schwerpunkt auf rechtlichen Vorschriften, Privatsphäre/Datenschutz, Urheber-/Persönlichkeitsrechte sowie Verhalten bei Cybermobbing. Zum Abschluss wird es um konkrete Tipps gehen, wie Eltern ihre Kinder vor Gefahren im Netz schützen können.

Ort: Seminarraum, Naunynstr. 72

Regelmäßige Veranstaltungen und Termine

**Montags ab 09.09.2013 17.00
Uhr
2x monatlich**

**Word Up!
Schreib-Projekt
für Mädchen
und junge
Frauen ab 12
Jahre**



Projektleiterin
Chantal-Fleur Skähr
(Autorin, Spoken Word Artist)

Dir fehlen manchmal die richtigen Worte? Du hast immer was zu sagen? Ohne Schreiben kannst du nicht leben? Egal, was auf dich zutrifft, bei **Word Up!** bist du genau richtig! Wir treffen uns vierzehntägig, feilen an Texten, machen Schreibübungen und bekämpfen Lampenfieber. Die Workshopsprache ist deutsch, Texte können jedoch in allen Sprachen geschrieben werden. Ihr könnt jederzeit, dazu stoßen.

Ort: Seminarraum,
Naunynstraße 72

**Donnerstags ab 17.10.2013,
19.00 Uhr
2x monatlich**

**Ich –
und immer
wieder ich!**



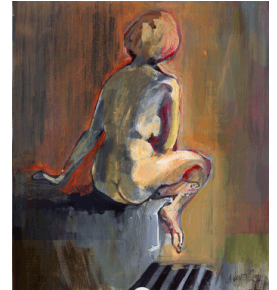
Fortsetzung der regelmäßigen Schreibgruppe "36 Ladies", angeleitet von der Autorin und Künstlerin Ute Kätzel, (Selbstporträt in Öl) Weitere Infos siehe www.schokofabrik.de Dieser Kurs ist kostenpflichtig!

Ort: Seminarraum,
Naunynstr.72

**Freitags ab 05.07.2013 ,
16.00 Uhrm 2x monatl.**

Lust auf Kunst

mit der dipl.
Kunstlehrerin und
Malerin Nouria
Khadeeva



Malerei, Zeichnen, Aquarell für Anfängerinnen und Fortgeschrittene. Material ist mitzubringen. Bitte erfragen bzw. auf die website www.schokofabrik.de Veranstaltungen feministische Bildung schauen.

Ort: Seminarraum,
Naunynstraße 72